

des Reichskriminalpolizeiamts

Amtliche Beilage der „Kriminalistik“; Sachbearbeiter:

§§Standartenführer u. Oberstd. Pol. Werner, §§Obersturmbannführer Regierungsr. u. Kriminaldirektor Schraepel u. §§Obersturmbannführer Regierungsr. u. Kriminaldirektor Doz. Dr. Ing. habil. Ilseff
Berlin C. 2, Werderscher Markt

6. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1943

A. Erlasse

Vertraulich

Feuerschutz, Feueralarm und erste Brandbekämpfung in Dienstgebäuden der Ordnungspol. u. Kriminalpol.
RdErl. d. RF/§§uChdDtPol. im RMDI. v. 28. 12. 1942
— O-VuB U Allg 26 Nr. 3/42
(Fortsetzung und Schluß.)

3. (1) Für größere Dienstgebäude oder Bauanlagen (Pol.-Präsidium, -Direktion, -Amt, Schutzpol.-Kaserne, Genl.-Kaserne, Pol.-Schule usw.) sind vom Behördenleiter ein Offizier vom Feuerlöschdienst und ein Stellvertreter aus den Reihen der innerhalb der Dienstgebäude oder in der Nähe wohnenden Pol.-Offiziere oder -Verwaltungsbeamten im Offiziersrang zu bestellen. Solange der Luftschutz aufgerufen ist, sind diese Aufgaben grundsätzlich dem Betriebsluftschutzleiter und seinem Stellvertreter zu übertragen, um Doppelarbeit zu vermeiden. Der Offizier vom Feuerlöschdienst bzw. sein Stellvertreter ist bei allen Maßnahmen zur Durchführung des Feuerschutzes usw. zu beteiligen. Er hat die Durchführung der Maßnahmen zu überwachen, beim Ausbruch eines Brandes dessen Bekämpfung bis zum Eintreffen der Feuerschutzpol. (Feuerwehr) zu leiten und ist dem Behördenleiter dafür verantwortlich, daß ein wirksamer Feuerschutz gewährleistet ist.

(2) Ferner sind ein Verwalter der Feuerlöschgeräte und ein Stellvertreter, möglichst aus den Beamten der Wirtschaftsabteilung (Wirtschaftsstelle), zu bestimmen. Er hat dafür zu sorgen, daß die Feuerlöschgeräte vollzählig und gebrauchsfähig sind. In der Regel ist ihm auch die Verwaltung der polizeieigenen Luftschutzgeräte zu übertragen.

4. Für größere Dienstgebäude oder Bauanlagen (vgl. Ziff. 3) ist unter Beteiligung der Feuerschutzpol. (Feuerwehr) eine Feuerlöschordnung über Feuerschutz, Feueralarm, erste Brandbekämpfung, Zusammenarbeit mit der Feuerschutzpol. (Feuerwehr) usw. bekanntzugeben und an geeigneten Stellen zum Aushang zu bringen oder niederzulegen. Ein Muster, das den örtlichen Verhältnissen anzupassen ist, ist nachstehend abgedruckt. Bei jedem Brand ist sofort in der Unterkunft Feueralarm zu geben und die Feuerschutzpol. (Feuerwehr) zu verständigen.

5. Zweimal im Jahre, darunter möglichst einmal bei starkem Frost, ist unter Beteiligung der

Feuerschutzpol. (Feuerwehr) durch Feuerprobearm ohne vorherige Ankündigung festzustellen, ob die Feuerlöschgeräte betriebsfähig, die mit dem Feuerschutz beauftragten Personen geeignet und die angeordneten Maßnahmen zweckmäßig sind.

6. Die Kosten für die Durchführung des Feuerschutzes sind gemäß der Buchungsstafel zum Reichshaushalt der Pol. zu verrechnen (Kap. V 14 Tit. 15, 15a oder 16) und auf die Kassensachmitteln zu übernehmen.

7. Soweit möglich, ist die Entstehungsursache jedes Brandes zu ermitteln und der Schadenstifter zur Verantwortung zu ziehen. Die örtlichen Pol.-Behörden haben über alle Brände in Pol.-Dienstgebäuden mit einer Schadenssumme von mehr als 5000 RM der höheren Verwaltungsbehörde, bei Bränden mit einer Schadenssumme von mehr als 60000 RM auch mir — unmittelbar — unter Angabe der Entstehungsursache, des Umfangs und gegebenenfalls auch der Ursache der Ausbreitung des Brandes, der voraussichtlichen Höhe des Schadens, der getroffenen und noch erforderlichen Maßnahmen und etwaiger besonderer Erfahrungen sofort zu berichten. Dies gilt auch für Brände und sonstige Schadenfälle infolge von Luftangriffen.

8. Die Vorschriften über das Verhalten bei Luftangriffen und über die Vorlage von Luftangriffsmeldungen bleiben unberührt.

— MBlIV. 1943 S. 15.

Muster

Feuerlösch-Ordnung

für.....

Offizier vom Feuerlöschdienst: (Dienstgrad, Name, Wohnung, Fernruf).

Verwalter: (vgl.).

Verwalter der Feuerlöschgeräte: (vgl.).

Vertreter: (vgl.).

Zuständige Feuerschutzpol.-Wache (Feuerwache): (Fernruf, Straße, Hausnummer).

Nächster Feuermelder: (Straße, Hausnummer usw.).

Bereitschaftsraum der Feuer-Sicherheitswache: (Zimmernummer, Fernruf).

A. Feuerschutz

1. Feuerlöschgeräte

a) Handfeuerlöschgeräte befinden sich:

2 Näblöcher bei Dienststelle + Block + Stockwerk + usw.

Amtliche Beilage der „Kriminalistik“ Berlin N 24

Sickmann von Kripo Dortmund zur Stapo Dortmund, Kemper von Recklinghausen nach Lublin, Krebs von Recklinghausen zur Stadt des KDF-Wagens.

Einberufen: KOA in z. Pr. Topel (Essen).
Ruhestand: die KS. Schmidt (Düsseldorf), Corsten (M. Gladbach-Rheydt), Wilhelm, Kopp (Dortmund).
Ausgeschieden: die KS. Brunk, Krauß (Düsseldorf).
Knorbin (Nochum), Wittenberg (Dortmund).
Verstorben: KOS. Stienen (Recklinghausen).
KOA. Wilhelm (Düsseldorf).

Gemeindekriminalabteilungen

Ernannt: die KOA. Ingendae, Metzges, Wetke, Lingen, Kaipper (Krefeld), Dörger (Viernum) zu KS.

Versetzt: KS. Stockmann von Rheinhausen nach Saybusch O/S.

Kriminalpolizeistelle Köln

Ernannt: die KOA. Alsmeyer, Benecken, Berg, Böhme, Böhne, Eckstein, Froitzheim, Hartmann, Keuntje, Mats, Rode, Segersath, Schweres (Köln), Stieler, Dressen, Esser, Holscher, Richter, Schmitz, Wauters, Weber (Aachen) zu KS.

die KAA. Selt, Tillmann, Weber zu apl. KA.

Verstorben: KS. Hoffmeister.

Gemeindekriminalabteilungen

Ernannt: die KOA. Lieck (Clach-Palenberg), Meyer (Düren), Fresse (Brühl) zu KS.

Versetzt: KOA. Schaub von Bielefeld nach Krotoschin.

IdSPuSD. München

Kriminalpolizeistelle München

Ernannt: die KOA. Binder, Fischaleck, Sebald, Brittinger, Graule, Hirmer, Mohr, Schinherl, Schädel, Waldinger zu KS.

die KAA. Amort, Fischer, Herzog, Hollrigl, Jochem, Klinck, Loy, Obwandner, Staltinger zu apl. KA.

Versetzt: OluKR. Greiner von Nürnberg nach München, KD. Lisabeths von München nach Prag.

KK. Neukam von Berlin nach München.

die KS. Gehrls von Graulenz nach München.

Walter von Augsburg nach Mühlhausen/Els.

KOA. Zeiser von Graulenz nach München.

Hadnersdorfer, Knobloch, Harlander von München nach Mühlhausen.

Einberufen: KAA. Pfeiffer.

Ruhestand: KOS. Spiegl.

Verstorben: KS. Fritsch.

IdSPuSD. Breslau

Kriminalpolizeistelle Breslau

Versetzt: RuKR. Dr. Wall von Wien nach Breslau.

die KS. Olwitz von Kattowitz nach Breslau, Peter von Breslau nach Marburg.

KOA. Ehrle von Breslau nach Marburg.

Einberufen: KOA in z. Pr. Möller.

Ausgeschieden: KAA. Hladjk.

Ruhestand: KS. Knath.

Kriminalpolizeistelle Kattowitz

Ernannt: die KOA. Falkenhain (Oppeln), Klamm (Troppau) zu KS.

Versetzt: KS. Merkel von Kattowitz nach Freiburg i. Br.

KOA. Koczy von Kattowitz nach Wilhelmshaven.

apl. KA. Pichler von Innsbruck nach Kattowitz.

Einberufen: KOA. z. Pr. Böck.

IdSPuSD. Kassel

Kriminalpolizeistelle Frankfurt a. M.

Ernannt: die KOA. Dittscher, Erdbürger, Gentemann, Hein, Holdinghausen, Wosemann, Zopf, Zimmer (Frankfurt/Main), Diöhr, Foubner, Schmidt, Vogelsang (Kassel), Bing (Weimar), Körschner (Duis) zu KS. apl. KA. Geissler zum KA.

die KAA. Holz, Glaser, Hanz, Hilgeroth, Lichtenberg, Müller zu apl. KA.

Krim. Aug. Gutenberg (Kassel) zum apl. KA.

Versetzt: KD. Schmechel von Wien nach Frankfurt/M., KS. Euler von Frankfurt/M. nach Mühlhausen.

Ruhestand: RuKR. Evert, KOS. Müller.

die KS. Rakow, Kollender.

Ausgeschieden: KOA. Oachütz, Kahler.

Verstorben: KI. Ruppel.

IdSPuSD. Hamburg

Kriminalpolizeistelle Hamburg

Ernannt: KD. Krüger-Thiemer (Kiel) zum RuKR.

KI. Christensen (Flensburg) zum KD.

KI. Froes (Bremen) zum KK.

KKA. Gromo (Bremen) zum KK. a. Pr. *

KS. Dioring (Flensburg) zum KOS.

die KOA. Tiedje, Schrweide (Flensburg), Green, Kussack, Roth (Kiel), Bämmerstedt, Eichberger (Bremen) zu KS.

KOA. z. Pr. Winse (Bremen) zum KOA.

die KAA. Bollow, Karsasch, Köhl, Schuster, Schwahn, Vieten (Hamburg), Hinz (Flensburg), Dressen, Erich, Ball (Kiel) zu apl. KA.

Versetzt: KD. Buchhold von Wien nach Hamburg.

KK. a. Pr. Gromm von Bremen nach Halle.

KOS. Harms von Kripo Bremen zur Stapo Bremen.

KS. Brumelburg von Kiel nach Meiz.

KOA. Koczy von Kattowitz nach Wilhelmshaven.

KOA in Siegel von Berlin nach Bremen.

Einberufen: KOA in z. Pr. Richter.

Ausgeschieden: KK. a. Pr. Schirm (Bremen).

KS. Brouwers, Schlicht.

Gemeindekriminalabteilungen

Ruhestand: KK. Harder (Oldenburg).

IdSPuSD. Hannover

Kriminalpolizeistelle Hannover

Ernannt: KS. Stracke (Dessau) zum KOS.

die KOA. Vierke, Jaencke, Sasse, Wreden, Tewes, Hilbers (Hannover), Beer, Basso, Bruchhaide, Dörge, Junke, Pernack, Zimmermann (Braunschweig), Hermensau, Reinhardt (Dessau), Bätke, Stuhenvoll (Magdeburg) zu KS.

apl. KA. Pietsch zum KOA.

die KAA. Schardin, Schmidt zu apl. KA.

KS in Lany (Magdeburg) zur KOS in.

Versetzt: KI. Maschler von Innsbruck nach Hannover.

die KS. Eilhardt von Kripo Hannover zur Stapo Hannover.

Rammc von Kripo Magdeburg zur Stapo Magdeburg.

KOA. Stuckmann von Kripo Hannover zur Stapo Hannover.

Einberufen: KOA in z. Pr. Lonchant (Magdeburg).

Ruhestand: KS. Sperher (Dessau).

Verstorben: KS. Dürmann (Magdeburg).

Gefallen: KAA. Altanbernd (Magdeburg).

Gemeindekriminalabteilungen

Versetzt: KOS. Holz von Holzweiler nach Braunschweig.

die KS. Hoffmann von Bielefeld nach Libsa.

Kubike von Neuruppin nach Braunschweig.

Nettelmann von Aschersleben nach Haltingen.

KOA. Schaub von Bielefeld nach Krotoschin.

KAA. Otto von Holzgitter nach Braunschweig.

IdSPuSD. Wiesbaden

Ernannt: die KOA. Balbach (Ludwigshafen), Cappel (Kaiserslautern), Schermer, Beldon (Luxemburg) zu KS.

die KAA. Baumbauer, Paller, Ohnesorg (Saarbrücken) zu apl. KA.

Versetzt: KD. Dieter von Wiesbaden nach Straßburg.

Ausgeschieden: KS. Grewening (Ludwigshafen).

Verstorben: KS. Sommer.

(Fortsetzung folgt)